

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der von der Firma Casp. Noell in Vogelberg betriebenen Fabrikablässe u. Geschäfte; Herstellung u. Verkauf von Kupfer- u. Messingfabrikaten jeder Art, sowie Betrieb aller Zweige der Metallindustrie. Anlagen: Giessereien, Walzwerke und Drahtziehereien zur Erzeugung von Blechen, Drähten, Stangen, Streifen, Scheiben etc. aus Messing, Kupfer, Tombak, Neusilber, Aluminium u. Bronzen, Kupfer- u. Broncedrähten für elektr. Bahnen, Telegraphen u. Telephone, Kupferdrahtseile für elektr. Leitungen, Blitzableiter etc., Kupferstreifen, Kupferbändern, Rund- und Façon-Kupferstangen aller Art. Die Werke arbeiten mit Wasser-, Dampf- und elektr. Kraft mit zus. ca. 3100 Pferdekraften. Im Betriebe sind ca. 93 Giessöfen, 37 Paar grosse Blechwalzen, 13 Paar grosse Drahtwalzen, 28 Paar mittlere Walzen, und ausser vielen Bandwalzen, Ziehbanken und Ziehmaschinen 45 Grobdrahtzüge, sowie ca. 50 Mittel- und Feindrahtzüge. Ausserdem ist eine Kupfer-Raffinerie in Betrieb mit Cupol- und Raffinier-Öfen. Arbeiterzahl durchschnittlich 650. Zu genannten Fabrikaten werden zur Zeit verarbeitet p. a. circa 10 000 t Kupfer, Zink und andere Rohmetalle. Auf den Werken in Helle und Lüdenscheid wurden 1903—1907 umfangreiche Neubauten fertiggestellt. Die Ges. beabsichtigt mit der Vergrößer. der Betriebe fortzufahren und in das Fabrikationsprogramm weitere, lohnende Artikel der Kupfer- u. Messingindustrie aufzunehmen. Erhöhung der Anlagekonten 1901/1902—1908/1909 um insgesamt M. 199 692, 107 228, 291 564, 208 555, 672 524, 472 602, 354 476, 138 187. Umsatz 1902/1903 bis 1908/1909: M. 6 849 972, 7 473 358, 9 016 976, 13 320 090, 18 933 345, 14 512 262, 14 818 303. Produktion: 5 162 049, 5 245 450, 6 172 536, 7 636 448, 9 085 558, 8 536 806, 10 074 390 kg. Die Ges. ist beteiligt an den Kupferwerken Deutschland, A.-G. in Oberschönweide bei Berlin. (Div. 1898—1908: 8, 8, 4, 0, 0, 3, 7, 10, 10, 8, 8%), mit M. 500 000 u. an den Kupferwerken Oesterreich in Prag mit M. 272 662 (Div. 1906—1908: 7, 7, 7%).

Der Abschluss für 1907/08 ergab einen Betriebsgewinn von M. 1 251 376, wozu noch M. 32 806 Vortrag treten. Andererseits erforderten die Unk., Zinsen, Ausbesserungen usw. M. 1 859 465, sodass das Gewinn- u. Verlust-Kto nach Abzug von M. 32 806 Gewinnvortrag mit einem Verlust von M. 542 476 abschloss. Zu dem Betriebsverlust kommen noch M. 170 283 Abschreib. u. eine Überweisung von M. 10 000 an den Delkr.-F., sodass sich ein Gesamtverlust von M. 722 759 ergab, der nach Heranziehung des gesetzl. R.-F. von M. 55 399 mit M. 667 360 auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der ungünstige Abschluss ist eine Folge der schlechten Wirtschaftslage, vornehmlich aber des Preissturzes der Kupfer- u. Messingfabrikate. 1908/09 konnte der Fehlbetrag bis auf M. 196 100 getilgt werden.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. 17./6. 1899 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1899, angeboten den Aktionären 2:1 zu 101.25%. Die Erhöh. erfolgte zwecks Betriebsvergrößerung sowie behufs oben erwähnter Beteilig.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlb. zu 103%, 1000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1903 innerh. 30 J. durch jährl. Ausl. im März auf 1./10.; ab 1903 verstärkte oder Totaltilgung mit 6monat. Frist auf den nächstfolgenden Zinstermin vorbehalten (auf 1./10. 1903 M. 18 000 ausgel.). Sicherheit: Kaut.-Hypoth. von M. 1 100 000 zu gunsten der Berg. Märk. Bank an erster Stelle auf den zu Vogelberg-Lüdenscheid u. Barmen gelegenen Grundbesitz und Werken mit allen zum Betriebe bestimmten Anlagen, Gebäuden, Masch. etc. Die Anleihe wurde aufgenommen zur Beschaffung der Mittel zur Vergrößerung des Betriebes. Coup.-Verj.: 5 J. (K.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Ende 1909 noch in Umlauf M. 862 000. Kurs in Berlin Ende 1900—1909: —, —, —, 99.25, —, —, 98.90, —, —, 94%. Zugelass. M. 1 000 000, hiervon zur Subskription aufgelegt M. 500 000 am 8./2. 1900 zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., dann 4% Div., vom Übrigen nach Abzug aller sonst. Abschreib. u. Rücklagen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von je M. 2000 pro Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 555 012, Gebäude 1526 724, Masch. u. Anlagen 1267 423, Inventar u. Utensil. 160 435, Anschlussgeleise 20 207, Wasserkraft 1, Kassa u. Reichsbankgirokto 5889, Wechsel 24 830, Effekten 15 770, Debit. 2 817 645, Metallvorräte 2 685 321, Beteilig.-Kto 581 988. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 885 000, do. Zs.-Kto 9440, Accepte 2 007 035, Kredit. 3 606 190, Delkr.-Kto 2059, ausserord. R.-F. 100 000, unerhob. Div. 345, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 30 000, Gewinn 21 178. Sa. M. 9 661 249.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 667 360, sämtl. Unk. u. Betriebsausgaben, Gehälter, Löhne, Frachten, Reparatur, Zs. u. Steuern 1 798 570, Gewinn 21 178. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn M. 2 487 109.

Kurs d. Aktien Ende 1900—1909: 100, 76.30, 72.25, 101.25, 118.25, 136.50, 135.50, 103, 98, 112%. Zugel. M. 3 000 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 1 400 000 8./2. 1900 zu 128% plus 4% Zs. ab 1./7. 1899. Erster Kurs 15./2. 1900: 147%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1897/98—1908/1909: 6, 8, 5, 0, 0, 0, 3½, 6, 8, 8, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Bernh. Noell, Hugo Noell.

Prokuristen: Peter Schriever, Otto Hedfeld, Hugo Schulte, Ernst Schulte.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt; Stelly. Bank-Dir. Oskar Schlitter, Elberfeld; Amtmann Emil Opderbeck, Rentner Emil Noell, Lüdenscheid; Gutsbes. H. Dahlhaus, Ehringhausen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank u. deren Zweiganstalten.